

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
	Literatur	9
<b>2</b>	<b>„Europäisierung“ und politische Dynamik in Europa</b>	<b>13</b>
2.1	Der Europäisierungsbegriff: Einleitung	13
2.2	Das Misfit-Modell: Europäisierung als EU-induzierter Adaptionsprozess	17
2.3	Transformationsmodell: Europäisierung als Zusatzbedingung des nationalen politischen Prozesses	22
2.4	Europäisierung als Makroprozess	26
2.5	Weitere begriffliche Setzungen: Europa- und EU-Strategie, Interessen und Präferenzen	30
2.6	Analysemodelle und Systemebenen	34
2.6.1	Polity-Ebene	34
2.6.2	Politics-Ebene	36
2.6.3	Policy-Ebene	36
2.7	Ausblick	39
	Literatur	40
<b>3</b>	<b>Der europäische Politik-Zyklus</b>	<b>45</b>
3.1	Zur Verwendung des Konzepts vom Politik-Zyklus	45
3.2	Der Referenzrahmen des europäischen Politik-Zyklus	49
3.3	Willensbildung auf EU-Ebene: nationale Akteure zwischen Einflussnahme und Steuerungsverlust	52
3.3.1	Interessenartikulation	52
3.3.2	Interessenaggregation	57
3.3.3	Entscheidungsfindung	62

3.4	Willensbildung auf deutscher Ebene: zwischen Anpassung und Gestaltung .....	80
3.4.1	Eins-zu-eins-Transposition oder integrierte Gesetzgebung? .....	81
3.4.2	Das nachholende Element der nationalen Willensbildung: Stärkung oder Schwächung des Nationalstaats? .....	83
3.4.3	Die Instanzen der nachholenden nationalen Willensbildung .....	85
3.5	Implementation: administrative Umsetzung und Kontrolle .....	89
3.5.1	Umsetzung und Durchführung .....	92
3.5.2	Kontrolle .....	99
3.6	Fazit: Der Wandel des „europapolitischen“ Paradigmas .....	104
	Literatur .....	111
<b>4</b>	<b>Europäisierung als Makroprozess: Entgrenzung des politischen Sinnhorizonts? .....</b>	<b>119</b>
4.1	Zur Konstruktion des Verhältnisses von Nation und Europa nach 1945: drei Stränge der deutschen Deutungskultur .....	121
4.1.1	Erster Strang: Auseinandersetzung mit der eigenen Nation .....	123
4.1.2	Zweiter Strang: Flucht nach Europa .....	131
4.1.3	Aneignung und zunehmende EU-Skepsis .....	140
4.1.4	Antworten auf EU-Skepsis .....	161
4.2	Einstellungsebene: die moderat geöffnete Soziokultur .....	170
4.2.1	Europäisches Moment und deutsche Identität .....	170
4.2.2	Unterstützung der EU-Mitgliedschaft .....	177
4.3	Europäisierung als Makroprozess: vom Konsens-Europa zur kontestierbaren Gemeinschaft .....	185
	Literatur .....	188
<b>5</b>	<b>Die intermediäre Sphäre: die Vertretung gesellschaftlicher Präferenzen zwischen Berlin und Brüssel .....</b>	<b>199</b>
5.1	Interessengruppen .....	203
5.1.1	Zum Charakter der lobbyistischen Interessenvertretung in der EU .....	204
5.1.2	Die Existenz paralleler Einflusskanäle .....	209
5.2	Parteiensystem: verdeckte Europäisierung der Parteipolitik? ....	218
5.2.1	Nationale und europäische Parteien: ein lose verknüpftes Netz .....	220

5.2.2	Organisationsmerkmale	226
5.2.3	Programmatisch-inhaltliche Dimension	230
5.3	Europäisierung als Transformation: die wachsende Relevanz der Partikularinteressen	237
	Literatur	243
<b>6</b>	<b>Von der Exekutive zur Legislative: die Bundesregierung in der Europapolitik</b>	<b>251</b>
6.1	Die Europa-Strategie des interessengeleiteten Integrationismus	254
6.1.1	Bereitschaft zur Aufgabe von Souveränitätsrechten	256
6.1.2	Haushaltsposition	257
6.1.3	Bereitschaft zu Kompromissen im Konfliktfall	260
6.2	Die Organisation der EU-Strategie	262
6.2.1	Europa-Strategie: Politische Leitlinienentwicklung zwischen Bundeskanzler- und Auswärtigem Amt	263
6.2.2	Die Verwaltung der EU-Politik: Europapolitische Koordinierung	269
6.3	Implementation als interessengeleitetes Verwaltungshandeln	280
6.4	Europäisierung als Adaption: effektivitätsorientierte Interessenvertretung	285
	Literatur	288
<b>7</b>	<b>Bundestag und Bundesrat: nachgelagerte Instanzen mit Mitwirkungspotenzial</b>	<b>295</b>
7.1	Der Bundestag in der EU-Politik: die rechtliche Entwicklung	299
7.1.1	Frühphase und Maastricht-Regeln	299
7.1.2	Dynamik ab Mitte der 2000er-Jahre	304
7.1.3	Das neue EUZBBG in der Fassung von 2013	313
7.2	Das institutionelle Profil der parlamentarischen EU-Politik	319
7.2.1	Informationsmanagement und „Priorisierung“	319
7.2.2	EU-Ausschuss, Fachausschüsse und Fraktionen	322
7.2.3	Verwaltungsaufbau im Bundestag	326
7.2.4	Präsenz in Brüssel: das Verbindungsbüro	328
7.3	Parlamentarische Repräsentation und Konkurrenz der Ordnungsmodelle	332
7.4	Subsidiarität auf dem Prüfstand: die deutschen Länder in der EU	341
7.4.1	Die Bundesländer in der Europapolitik: das institutionelle Setting	341

7.4.2	Zwischen Koordination und Konkurrenz: die Fortsetzung der bundesdeutschen Verflechtung auf der EU-Ebene .....	351
7.5	Europäisierung als Adaption: Die Transformation der Parlamentsfunktion .....	358
	Literatur .....	364
<b>8</b>	<b>Fazit: Charakterveränderung der Demokratie .....</b>	<b>371</b>
8.1	Von der Demokratie zu Legitimation und Legitimität .....	374
8.2	Dimensionen der Legitimation im Zuge der Europäisierung ....	385
8.2.1	Government by/with the people: von der allgemein-territorialen Partizipation zur interessen geleiteten Inklusion .....	387
8.2.2	Government of the people – von der partizipativen zur responsiven Repräsentation .....	389
8.2.3	Government for the people – Autonomiegewinn und technokratische Tendenz .....	397
8.3	Fazit: Demokratie in Europa auf schwankendem Grund .....	405
	Literatur .....	411